Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 53. Mittwoch, den 4. März. 1846

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. März 1845.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. März 1846.

Herr Schauspieler R. Löwenberg aus Riga, die Herren Kaufleute F. Donath und C. Wilke aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Wegebaumeister Ehrenreich und Herr Gutsbesitzer Lemmer aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorczin, Herr Administrator Jenzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer v. Lehmann aus Wirsa, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Amalie Mathilde Hilger geb. Westphal hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 12. Februar d. J. rechtzeitig abgegebene gerichtliche Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem hiesigen Gelbgießermeister Friedrich Adolph Hilger ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 1. diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst Freitag, den 13. März c., Nachmittags 3 Uhr und Sonnabend d. 14. März c., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtsblatt No. 5. pag. 21. bezeichneten Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Assessor von Meusel spätestens bis zum 10. März c. einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 23. Januar 1846.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

3. Daß der von Quednau bei Königsberg hierher verzogene vormalige Gutsbesitzer Johann Wilhelm Müller und dessen Ehefrau Charlotte Emilie geborne Müller vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 13. Mai 1839, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 25. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Der diesjährige Betrieb der städtschen Baggerung in den Binnengewässern soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden aufgefordert, in dem vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause

Dienstag, den 10 März, Vormittags 10 Uhr,

anstehenden Licitations-Termin ihre Offerten abzugeben.

Die desfallsigen Entreprise-Bedingungen können dort vor dem Termin täglich eingesehen werden.

Danzig, den 6. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

5. Das zuweilen nöthig werdende Auspumpen der Sammelteiche auf dem Marktplatze zu Neufahrwasser wird

Mittwoch, den 11. März, Nachmittags 4 Uhr,

in der Behausung des Herrn Bezirks-Vorstehers Wirthschaft daselbst mindestfordernd ausgeboten werden, wozu wir Unternehmungslustige einladen.

Danzig, den 27. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

6. Nach schweren Leiden starb heute Nacht 11¾ Uhr an der Kopfentzündung unsere jüngste Tochter Bertha Emma Franzicka in einem Alter von 9½ Jahren. Allen Freunden und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Neufahrwasser, den 2. März 1846.

Heldt nebst Frau.

Anzeigen.

7. Sonnabend den 7. März 1846,

Ball

in der Ressource Concordia,

Anfang 7½ Uhr.

Zur Nachricht für die resp. Mitglieder mitgetheilt durch

das Comité.

8. 600 Thaler werden sofort ohne Einmischung eines Dritten, gegen vollkommene Sicherheit erster Hypothek begeben. Hierauf Reflektirende mögen ihre Offerten unter F. K. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir ergebenst einreichen.

9. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer Pickert (Strm. Fr. Baltzer) ladet nach Nackel, Landsberg, Küstrin, Frankfurt a. O, Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei

J. A. Piltz,
Frachtbestätiger.

10. **Die Haupt-Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist jetzt im Comtoir Hundegasse No. 315. Carl H. Zimmermann.**

Danzig, den 2. März 1846.

11. Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich, vom heutigen Tage ab, bedeutend größeres und höchst wohlschmeckendes Roggenbrod verspreche, als meine bisher geführte, schon große Taxe; auch soll es meine größte Sorge sein, jeden meiner geehrten Kunden stets reell zu bedienen und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 3. März 1846. F. W. Kanzler,
Niederstadt, Weidengasse 454.

12. Ein gebildetes Mädchen, welches schon bedeutenden Wirthschaften vorgestanden und die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Schnüffelmarkt No. 637. parterre.

13. **In der neuen Berliner u. Pariser Strohhut-Wasch-Anstalt von F. Schröder, gr. Krämerg. 643.** u. Fraueng. 902., (2te Haus von d. Fleischbänk.) werd. auch dies. Jahr, wie bekanntl. früher schon Strohhüte jed. Art, nach ein. ganz eigenthüml., bis jetzt nicht bekannt. chemisch. u. französisch. Methode, am zartest., sauberst., überhaupt schönst. schnellst. u. billigst., den Neuen gleich, gewasch., gebleicht u. nach d. neuest. diesjähr. Wiener, Pariser, London. u. Berlin. Façons umgearbeit. u. umgenäht (nicht geschnitten.)

14. E. grauer, m. großen braunen Flecken gezeichneter flockhaariger Hühnerhund hat sich i. Kruge z Wigodda b. Rosenberg eingefunden, u. kann v. d. rechtmäßigen Eigenthümer g. Erstattung d. Insertions. u. Futterkosten i. Empfang gen. werden.

15. ☞ Stroh- und Bordürenhüte aller Art werden zum Waschen und Modernisiren erbeten von A. Hoffmann im Glockenthor.

16. Ein recht großer und böser Hofhund, wenn auch als junges Thier, wird zu kaufen gewünscht Adressen erbittet man unter R. F. O. im Königl. Int.-Comt.

17. Mehre Pianofortes sind zu verkaufen und zu vermiethen bei C. F. Schuricht, Hundegasse No. 250.

18. Ein Bursche von guter Herkunft, kann sich zur Erlernung des Gewürzwaaren-Geschäfts Langenmarkt No. 492. melden.

19. **Heute Mittwoch, den 4. März, Soirée musikale im Leutholzschen Lokale.** Ausgeführt von dem Musikkorps 4. Regim., unter Leitung d. Musikmstrs. Hrn. Voigt. Anf. Abends 7½ Uhr.

20. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 5. März, Abends 6 Uhr, Vorlesung des Herrn Dr. Grübnau: „Ueber den Einfluß, dessen die Innungen zur Hebung der Gewerbe fähig sind.“

21. Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Erzieherin oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame, entweder zu Ostern oder Johanni. Zugleich würde sie auch die Führung der Wirthschaft übernehmen. Näheres Schmiedegasse No. 101., zwei Treppen hoch.

22. Wer ein kleines Haus, innerhalb der äußern Thore, zu verkaufen hat, melde sich, ohne Einmischung eines Dritten, Matzkauschegasse No. 413.

23. Es empfiehlt sich die Hamburger und Berliner Strohhut-Wäscherin, Frau J. Schneider, Frauengasse No. 858.

24. Poggenpfuhl No. 384. wird Clavier-Unterricht für Anfänger ertheilt.

25. Das Haus Häkergasse No. 1472. ist aus freier Hand zu verkaufen.

26. Ein billiges Reitpferd wird zu kaufen gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir Litt. Q. Q. erbeten.

27. Sollte einer moralisch sittlichen Person, welche gut nähen kann, damit gedient sein, in einem anständigen Hause, in welchem sie die Aufsicht über nicht ganz kleine Kinder zu übernehmen hat, gegen freie Station eine Aufnahme zu finden, so ist die nähere Rücksprache dieserhalb, Mattenbuden 263. 2 Trepp. hoch zu nehmen.

28. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht Breitegasse No. 1040. 2 Tr.

29. Der Nahrungsspeicher „der goldene Pelikan", welcher sich zu jeder andern Handlung besond. eignet, ist zu verk. oder zu verm. Nachricht 2ten Damm 1284.

30. Es wird in Petershagen, Schwarzenmeer, Sandgrube oder Alt-Schottland eine Sommergelegenheit, wo möglich mit eigener Thüre, Stube und Kammer, gesucht. Adressen G. Y. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

31. Kl. Krämergasse No. 802 wird außer dem Hause 2 Gerichte a Person 3 Rtlr. monatlich gespeiset und gute Bedienung zugesichert.

32. Ein gesitteter Knabe ordentlicher Eltern kann sogleich als Lehrling eine Anstellung finden in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

33. Es 500 rtl. à 5 pCt. werden auf ein festes Grundstück der Rechtstadt zur ersten Stelle gesucht. Näheres ersten Damm No. 1128.

34. Langefuhr No. 19. sollen ein massives und ein Fachwerk-Gebäude, so wie mehrere Lattenzäune zum sofortigen Abbruch verkauft werden. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer daselbst.

35. Seid.-, Woll.-Zeug, Band, Kleid., Tüch., Nett, Flor, Tull, Blond., Haub. p. p., all. Art werd. stets schnell, saub. und billig gewasch, gefarbt p. gr. Krämerg. 643. u. Fraueng. 902., bei F. Schröder.

36. **Das Nahrungshaus** 2. Damm 1284., welches sich zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist zu verkaufen und kann jederzeit übergeben werden.

37. Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins hält Freitag den 6., um 4 Uhr, auf dem Regierungsgebäude seine monatliche Sitzung und ladet sämmtliche Vereinsmitglieder ergebenst ein, den Verhandlungen als Zuhörer beizuwohnen.

V e r m i e t h u n g e n.

38. In Schidlitz 63. ist ein Haus zu v. nebst 2 St., Küche, Kell. und Boden.

39. Johannisgasse 1292. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

40. Die Saal-Etage und Untergeleg. (Comtoir) ist Hundeg. 312. zu vermieth.

41. Kl. Hosennäherg. 865. s. 2 Zimm. n. d. lang. Br. m. u. o. M. zu verm.

42. In dem Gasthause zu drei Schweinsköpfen sind zu diesem Sommer wieder 5 Zimmer zu vermiethen.

43. Poggenpfuhl 384. ist 1 Zimm. m. Meub. a. einz. H. z. v. u. sogl. z. bezieh.

44. Anfangs Schidlitz, das 4te Haus No. 89. von der Stadt kommend rechts, ist eine freundliche Stube mit Eintritt in den Garten, an Herrschaft, vom 1. April ab, für den Sommer zu vermiethen.

45. Fleischergasse No. 84. ist eine bequeme Unterwohnung mit eigener Thür, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

46. Pfaffengasse No. 827. sind etliche Stuben, auch eine Häkerei zu vermieth.

47. Breitgasse No. 1057. ist eine Vorstube an einzelne Personen zu vermieth.

48. Ein Logis in der Rechtstadt, von 6 Zimmern nebst Comtoir-Stube ist noch zu Ostern zu vermiethen. Zu erfragen Hundegasse No. 280.

49. Töpferg. s. Stuben m. auch o. M. z. v. Näheres Schebenritterg. 1259.

50. 3ten Damm ist eine Unterw. an Kinderlose z. v. Näh. 2. Damm 1278.

51. Schmiedegasse No. 281. sind 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Hof u. Keller, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen und von 2 Uhr zu besehen.

52. Johannisgasse 1325. ist eine Stube mit Meubeln nach vorne zu vermieth.

53. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitg. No. 1144.: Das neu ausgebaute Haus Hundeg. No. 75. von 8 dec. Zimmern ganz oder theilweise.

54. Langfuhr No. 24. und 26. sind noch einige Sommerwohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres 3ten Damm No. 1427.

55. 2. Damm i. 1 Zimm. n. v. nebst Küche u. Bod. z. v. Z. erf. 3. Damm 1427.

56. Lastadie, an der Aschbrücke 466. ist 1 freundl. u. neu decor. Oberwohnung von 2 Stuben, Hausflur, Boden (und eigner Thüre) an ruhige Bewohner z. verm.

57. 2ten Damm 1277. sind 2 St. parterre u. 2 i. d. 2ten Etage a. Einz. z. v.

58. In der Sonne am Jacobsthor ist 1 Stube nebst Kammer, Küche u. Boden, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst.

59. An der grossen Mühle 350. i. 1 Stube an einz. ruh. Bewohner z. v.

60. Eine Wohnung mit eigner Thür, aus 5 Zimmern, Kammer, 2 Küchen, Keller und Boden bestehend, ist vom 1. April c. für 90 Rthlr. jährlich, an ruhige Einwohner zu vermiethen. Näheres Sandgrube No. 462.

A u c t i o n.

61. **E q u i p a g e n = A u c t i o n.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 12. März c., Mittags 12 Uhr,

auf dem langen Markte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. **G e h ö r = O e l**

von Dr. J. Robinson in London erfunden, welches alle organischen Theile des Ohrs ungemein stärkt, wodurch das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Im Flacon a 1⅓ Rthlr. hier ächt allein zu haben bei E. E. Zingler.

63. **Creas-Leinwand 50 Ellen à 6 Rtl.** bis 8 Rthlr., Tischtücher 15 Sgr. und Parchend 3 Sgr. bei S. W. Löwenstein, Langgasse.

64. Ein gut erh. Pianoforte ist z. verk. an der gr. Mühle 350.

65. Ein Stromfahrzeug, 25 Last groß, das hier als Bording, wie auch als Holzschuite nach Putzig zu fahren gleichf. benutzt w. k., ist z. v. Nachr. 2. Damm 1284.

66. Scheibenrittergasse 1259. sind 18 neue polirte Rohrstühle zum Verkaufe.

67. 1 fast neue Thüre, Zimmerwerkzeug u. ein. Meub. s. Pfefferst. 194. z. verk.

68. Sandgrube No. 385. ist ein gut dressirter Hühnerhund zu kaufen.
69. Ein starkes Arbeitspferd steht billig zum Verkauf Töpfergasse No. 71.
70. Baumgartschegasse No. 210. ist ein vollständiges Reitzeug zu verkaufen.
71. Es empfiehlt alle Sorten Ball-, so wie auch eine große Parthie zurückgesetzte Glacée-Handschuhe, wovon Letztere unter dem Kostenpreise verkauft werden

Joh. Rieser aus Tyrol,
Langgasse No. 59.

72. Sehr schöner Kalk, von englischen Steinen gebrannt, ist billig zu haben: bei Joh. Friedr. Dommer, im „Weißen Schaf-Speicher", von der grünen Brücke kommend, linker Hand der Erste.

73. 900 geräucherte Rügenwalder Schinken, die so eben angekommen, sollen à tout prix verkauft werden Junkergasse in den 2 Mohren.

74. Ein gut erhaltenes Flügel-Fortepiano soll Versetzungs halber billig verkauft werden, und steht zur Ansicht bei Herrn Schuricht in der Hundegasse 250.
75. Fleischergasse 84. ist ein guter Ofen bill. zu verkaufen.
76. Altstädtschen Graben 435. stehen zwei neue birkne Sophabettgestelle b. z. V.
77. Frischer Caviar, Weinstube Petersiliengasse 1496.
78. Ein Laden-Repositorium steht zu verkaufen am Glockenthor b. A. Hoffmann.
79. Extra gute saure Gurken sind zu haben am Krahnthor 1184.
80. Lokal-Veränd. halber ist 1 pol. Glas-Laden-Spind u. Tombank f. d. bill., jedoch festen Preis v. 30 rtl. z. verk. gr. Krämerg. 643.
81. 1 weißer Ofen, Fenster u. Fensterköpfe, 1 Ladenreposit., 5 Bettgestelle, 2 Spinde, 1 Schreibkommode, sind ersten Damm 1124., 2 Tr. hoch., zu verkaufen.
82. Ein eleganter Trumeau (mahagoni) ist ersten Damm 1124., 2 T. h., z. v.
83. ☞ Weg. Veränd. d. Wohnorts ist Heil. Geistg. 931., 2 Tr. h., noch zu verk.: 2 Spiegel in mah. Rahmen, 2 do. in birknen Rahmen, 1 altes Schlafsopha u. mehr. Fach Fenster-Gardienen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Müller Johann Peter David und Adelgunde Marie Jägerschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Heubude unter der Dorfs-Nummer 62 und No. 35. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in einer Bockwind-Getreide-Mühle auf einer Grundfläche von 16 []Ruthen emphyteutischen Landes, einem Wohn- und Stall-Gebäude, einem Backhause und einem Landstücke von 1 Morgen 25 []Ruthen culmisch, ebenfalls emphyteutischer Qualität, abgeschätzt auf 3293 rtl. 13 sg. 9 pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

3ten (dritten) Juni 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden auch die Realgläubigerin Jungfrau Anne Constantie Bornack oder deren Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, vorgeladen.

Königl Land- und Stadtgericht zu Danzig.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das hierselbst sub No. 128 belegene, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und Stall bestehende, von dem Schlossermeister Eduard Poschak in nothwendiger Subhastation erworbene Grundstück, gerichtlich auf 1233 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll in termino, den dreizehnten Juni c., Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 14. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

86. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Tiegenhoff.

Das zur Heinrich und Catharina Guhrschen Nachlassmasse gehörige Grundstück Pietzkendorf No. 4., bestehend aus Kathe und Garten, abgeschätzt auf 54 rtl. 5 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 2. April 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Anzeige.

87. Detert's Local.

Heute Mittwoch, den 4. März 1846,

Soirée musicale.

I. ABTHEILUNG.

1. Ouverture z. d. Oper Othello v. Rossini. 2. Bedford-Walzer v. Labitzky. 3. Versailler-Galopp v. Strauss. 4. Chor u. Arie aus Mara v. Netzer. 5. Wien-Prager Eisenbahn-Polka v. Labitzky 6. Redouten-Quadrille v. Strauss.

II. ABTHEILUNG.

7. Dublin-Walzer v. Labitzky. 8. Triple-Concert, Variationen über die Romanze aus Joseph v. Maurer für 2 Violinen und Violoncello, vorgetragen v. d. Herren Winter, Manns & Barthelt mit Orchester-Begleitung. 9. Volksgarten-Quadrille v. Strauss. 10. Der Carneval in Cöln, Potpourri v. Strauss. 11. Militair-Galopp v. Labitzky. 12. Adelaiden-Polka v. Labitzky.

Auf die achte Pieçe wird ein hochgeehrtes Publikum besonders aufmerksam gemacht.